

KURZFASSUNG

Das Mobilitätsverhalten von Kindern und Jugendlichen ist ein Thema, welches, unabhängig von Land und Altersgruppe, zahlreiche Forschungslücken aufweist. Dabei – so zeigt auch die Literaturrecherche – ist das Mobilitätsverhalten von Kindern und Jugendlichen anders charakterisiert – ein konkreter Vergleich mit Erwachsenen wird jedoch selten angestellt. Die vorliegende Studie untersucht das Mobilitätsverhalten von Kindern und vergleicht dieses mit dem der Erwachsenen. Dazu wird eine Auswertung von drei Datensätzen durchgeführt: Der Datensatz *TRA:WELL* entstammt einer vom Institut für Verkehrswesen der BOKU durchgeführten Erhebung, welche in drei Schulen (Wien, Korneuburg) durchgeführt wurde. 71 Kinder [12-14 Jahre] füllten über einen Zeitraum von sieben Tagen im April/Mai 2023 ein Wegetagebuch auf Tages-, Wege- und Etappenebene aus. Die Grundlage für die beiden anderen Datensätze bildete die österreichweite Mobilitätsstudie „Österreich unterwegs“ aus 2013/14. Basierend darauf wurde ein Datensatz für Kinder [11-14 Jahre; n=347] und einer für Erwachsene [≥ 18 Jahre; n=5.283] generiert, der bestmöglich dem Datensatz der *TRA:WELL*-Erhebung entspricht. Die Ergebnisse zeigen zwischen Kindern und Erwachsenen deutliche Unterschiede in der Verkehrsmittelwahl an Werktagen – an Wochenenden ist diese jedoch ähnlich. Werktags ist die Tageswegehäufigkeit für alle Gruppen am höchsten. Erwachsene legen täglich generell längere Wege zurück (Strecke und Zeit). Die detaillierte Auswertung des *TRA:WELL*-Datensatzes zeigt, dass die Kinder auf rund zwei Drittel ihrer Wege in Begleitung unterwegs sind. Die Kinder sind häufig mit Freund*innen/Geschwistern unterwegs: fast 50 % aller Etappen (Zu Fuß gehen, Radfahren, Öffentlicher Verkehr) werden gemeinsam zurückgelegt. Eltern/Erwachsene begleiten ihre Kinder seltener, vor allem kaum auf Radetappen. Zukünftig sind kindgerechte Erhebungen auf Etappenebene empfehlenswert.